



Ein echtes Brett

Schlichte Optik, hochwertiges Innenleben – das ist seit rund 25 Jahren das Rezept von Lehmannaudio. Der Linear USB II bleibt in dieser Spur.

Michael Lang und Julian Kienzle

Die Optik der Lehmann-Geräte ist so schlicht wie unverwechselbar: flaches Gehäuse, minimalistische Ausstattung. Auf die inneren Werte hat Norbert Lehmann sein Augenmerk gerichtet. Er achtet bei der Konzeption seiner Geräte konsequent darauf, dass langzeitstabile und mit geringsten Toleranzen gefertigte Bauteile zum Einsatz kommen.

Mit dem brandneuen Linear USB II legt er nochmals 'ne Schippe drauf: Netzteil und Audiosignalweg sind mit Kondensatoren von Mundorf bestückt, und **Glimmerkondensatoren** gehören ebenso zum Konzept wie eine Platine in LowZ Kupfer-Ausführung, die rund zehnmal teurer ist als ihr auch schon mehr als ordentliches Pendant im „Linear“.

Dass wir es hier mit einem ausgewachsenen Vorverstärker mit zwei Kopfhöreranschlüssen,

Analogeingang und asynchron arbeitendem USB-Wandler vom Typ ESS 9018K2M mit exzellentem Analogfilter zu tun haben, bewies der USB II später im Hörraum.

Die weiteren Zutaten: Die Ausgangsstufe ist vom „Linear“ übernommen. Wie in anderen Geräten auch, findet sich ein mit zwei Lagen Mumetall umwickelter Ringkerntrafo im Inneren, dem, so Lehmann, die Netzphase herzlich egal sei. Und auch die SSC-Dämpfungsfüße tragen ihren Teil zum Gesamtergebnis bei.

Sollten Sie einen Eingangswahlschalter vermissen: Der USB-Anschluss hat Vorrang, wenn sich dort etwas tut, hat der Analogeingang Sendepause. Eine Nachrüstung des Linear auf die neue Analogplatine ist für 599 Euro zu haben, Besitzer eines Linear SE sind mit 499 Euro dabei – so bleibt man auf dem Stand der Technik. Wer auf SSC-Dämpfer umrüsten möchte: Der Dreier-Satz kostet 50 Euro.

Wir erfreuten uns am Schaffen des USB II, der die ohnehin drückende Sommerhitze mit seiner ordentlichen Erwärmung noch ein wenig weiter nach oben trieb. Die Verstärkung

STICHWORT

Glimmerkondensator

Kondensator mit besonders hoher Spannungsfestigkeit, Kapazitäts- und Langzeitkonstanz

in Stellung 0 dB diene zunächst Sennheisers HD 800 S und HD 820 sowie der Focal Utopia-Kopfhörer als Spielpartner, die die dynamischen Qualitäten des Lehmann in unterschiedlicher Ausprägung zur Geltung brachten. Sowohl der Linear als auch die Linear SE-Version wurden im Vergleich knapp, aber bestimmt auf die Plätze verwiesen.

Wenn auch nicht auf Quantensprung-Level, spielt der neue Linear letztlich in allen Belangen besser als seine Konkurrenz aus eigenem Haus. Seine musikalische Darbietung ist strukturierter und klarer durchhörbar, zugleich voller und dynamischer, mit sauberer, tiefer gestaffelter Bühne.

In „Ramos us“ von Julian & Roman Waserfuhrs Album „Gravity“ sind die initialen, progressiv lauter werdenden Trommelschläge präziser umrissen und besser vom Lautsprecher abgelöst. Ebenso wie die im Hintergrund von „Fools Paradise“ anzutreffende Snare. Die Instrumente der Band sind klarer voneinander getrennt, mit einem ausgeprägten Verständnis für Details: Bei Holly Coles „Viva Las Vegas“ sind die gehauchten Ansätze ihrer grandiosen Stimme greifbarer, scheinbar etwas näher am Zuhörer. Ihre Stimme steht noch autonom im Raum, während die Positionen der einzelnen Instrumente präziser gezeigt werden. Auch im Tieftonbereich scheinen einige, zuvor minimal unsaubere Bass-Lines diese Tendenz gänzlich abgelegt zu haben. Das ganze Spektakel wirkt aufgeräumter und natürlicher, mit einer funkelnden Eleganz und Leichtigkeit, die bei den Vorgänger-Modellen nicht ganz so ausgeprägt ist. Mit dem neuesten Linear kann Lehmann seine ohnehin überragende Vorverstärker-/Kopfhörerverstärker-Serie nochmal ein gutes Stück toppen.

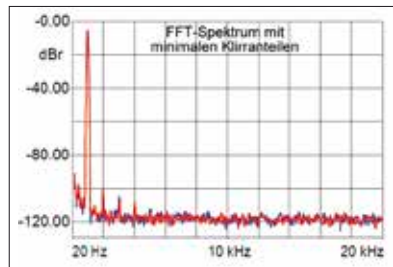


Lehmann Audio Linear USB II

Preis: um 1900 €
Maße: 12 x 6 x 32 cm (BxHxT)
Garantie: 2 Jahre
Kontakt: Lehmannaudio
 Tel.: +49 2202 2806240
 www.lehmannaudio.com/de/

Mit dem Audio Linear USB II hat Lehmann sich selbst übertroffen. Beste Bauteile und ein kluges Konzept lassen das minimalistische Gerät als Vorstufe, USB-Wandler und Kopfhörer-Amp glänzend dastehen.

Messergebnisse



Maximale Ausgangsspannung (1% THD)	7 V
Verstärkungsfaktor ab Hochpegeleingang	-0,3 dB
Klirrfaktor bei 0,03/0,3/1 V	0,01 %/0,001 %/0,009 %
Intermod. bei 0,03/0,3/1 V	0,005 %/0,0005 %/0,003 %
Rauschabstand bei 0,3/0,03 V	98,3 dB(A)/79,9 dB(A)
Eingangsempfindlichkeit für 1 V aus	1020 mV
Kopfhöreranschluss	5,3/7 Ohm/Volt
Obere Grenzfrequenz	80 kHz
Lautstärkesteller, Gleichaufhehler bei -60 dB	0,2 dB
Stereo-Kanaltrennung bei 10kHz	85,2 dB
Leistungsaufnahme Leerlauf	10 W

Labor-Kommentar

Sehr gute bis exzellente Messwerte, wie man sie vom Kölner Toningenieur erwartet. Praxisgerechte Anpassungsmöglichkeiten und Anschlusswerte.

Ausstattung

Ein analoger Eingang, ein USB-Eingang, zwei Klinkeausgänge für Kopfhörer. Ausgangspegel zweistufig anpassbar; automatische Eingangswahl, SSC-DämpfungsfüÙe. Ausführliche Anleitung, auswechselbares Netzkabel; keine Fernbedienung

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU VORSTUFE 78%

PREIS/LEISTUNG

★ ★ ★ ☆ ☆

SEHR GUT

Kanalweise anpassbare Verstärkung und hochwertige SSC-DämpfungsfüÙe sind serienmäßig.

TEST-GERÄTE:

Plattenspieler:
Linn Klimax LP 12

CD-Spieler:
T+A MP 3100

Vorverstärker:
Lehmannaudio
Linear/Linear SE

Lautsprecher:
B&W 603/ T+A CTL
2100; DALI Oberon 7

Kabel:
Audioquest Rocket 22;
HMS Suprema;
Cardas Clear

Der virtuelle
Raumgewinn
ist beachtlich